

# Inno<sup>WAY</sup>News

IMPULSE FÜR DIE GRÜNE BRANCHE

Foto: outland / Fotostockphoto.com

## 1. AGRARSYSTEME DER ZUKUNFT



Klimawandel, Ressourcenknappheit und steigende Anforderungen an Effizienz und Nachhaltigkeit stellen die Landwirtschaft vor große Herausforderungen. Um darauf zu reagieren, braucht es neue, praktikable Lösungsansätze. Der Bericht „Agrarsysteme der Zukunft“ zeigt, wie solche innovativen Konzepte aussehen könnten: Acht Forschungskonsortien loten Produktionssysteme aus, die digitalisiert, automatisiert und vernetzt arbeiten – und moderne Anbautechnologien, Hightech-Sensorik und KI intelligent miteinander verbinden. Ob im ländlichen Raum oder mitten in der Stadt: Smarte Technologien, neue Wertschöpfungsketten und ressourceneffiziente Kreislaufsysteme weisen den Weg zu einer anpassungsfähigen Agrarproduktion. Der Bericht macht deutlich, wie schnell sich die Branche wandelt und welche Chancen sich für Betriebe aller Größenordnungen eröffnen – von autonomen Feldrobotern bis hin zu robusten, klimaresilienten Produktionsmethoden.

-> [Weiterlesen](#)

## 2. AUS DER WELT DER STARTUPS

Innovationen könnten kaum unterschiedlicher sein – und doch zeigen sie gemeinsam, wohin sich Agrar- und Food-Systeme entwickeln. Von Lifestyle-Drinks über Robotik bis hin zu High-tech-KI: Die Startup-Days der Grünen Woche 2026 vereinen erneut eine beeindruckende Bandbreite an Ideen.

Am Ende überzeugte **SkoneLabs**: Ihre KI-gestützte Sensorik erkennt Qualitätsverluste in Lagerhallen frühzeitig und hilft, Lebensmittelverschwendung spürbar zu reduzieren.



Unter den Finalisten: **MicroHarvest**, die aus Nebenströmen wie Zuckerrübenmelasse oder Pflanzenfasern ein vielseitig einsetzbares, regional produzierbares Proteinpulver fermentieren – ein Ansatz mit Potenzial für neue Wertschöpfungsketten. -> [Weiterlesen](#)

## 3. FOKUS: LEGUMINOSEN FÜR DIE HUMANERNÄHRUNG



Laut einer Studie des Good Food Institutes ist die Bundesrepublik der größte Markt für pflanzenbasierte Alternativprodukte in Europa – Tendenz stark steigend. Was im Supermarkt längst sichtbar ist, stellt die heimische Landwirtschaft jedoch vor Herausforderungen: Die Nachfrage nach regional produzierten Proteinpflanzen wie Erbsen, Bohnen, Ackerbohnen oder Lupinen wächst deutlich schneller als das inländische Angebot.

Gerade Leguminosen bieten enormes Potenzial: Sie liefern hochwertige Proteine für eine zunehmend pflanzenbasierte Ernährung, fördern die Bodenfruchtbarkeit und können Importabhängigkeiten reduzieren. Doch damit sie stärker auf unseren Feldern – und anschließend auf unseren Tellern – ankommen, braucht es neue Erkenntnisse entlang der gesamten Wertschöpfungskette: vom Anbau über die Verarbeitung bis hin zur Produktentwicklung.

Deshalb laufen derzeit zahlreiche Forschungsarbeiten – von neuen Anbausystemen über optimierte Verarbeitungstechnologien bis hin zu innovativen Einsatzmöglichkeiten in Lebensmitteln. Praxis Agrar gibt einen Einblick in ausgewählte Projekte, die zeigen, wie vielfältig die aktuellen Ansätze sind und welche Chancen sich daraus für Landwirtschaft und Ernährung ergeben. -> [Weiterlesen](#)

## 4. PROJEKT SCANNER

Stark schwankende Witterung und Klimaextreme verändern zunehmend die Trockensubstanzgehalte in Silagen – oft von Tag zu Tag. Das erschwert die Einschätzung von Grassilage- und Maissilagequalität und führt in der Praxis zu ungenauen Rationen, geringerer Futtereffizienz und teils unsteten Milchleistungen. Gleichzeitig wird es schwieriger, die tägliche Futtermenge verlässlich zu planen, was sich in leeren Futtertrögen oder übermäßigen Resten bemerkbar macht. Eine gleichmäßig gemischte Ration trägt außerdem zu mehr Ruhe im Stall bei.



Das **EIP-Projekt NextMix** untersucht deshalb, wie moderne Sensoren den TS-Gehalt direkt am Silostock, im Mischwagen und beim Austrag messen können. Die Ration lässt sich so in Echtzeit anpassen, die Mischung bleibt homogener und das Futter wird gleichmäßiger vorgelegt. Das Verfahren soll langfristig zu stabileren Leistungen, gesünderen Kühen und mehr Planungssicherheit bei der täglichen Fütterung führen. Wer sich dafür interessiert, wie die Technik im Alltag funktioniert und welche Erkenntnisse die ersten Praxistests liefern, findet im Projekt weiterführende Einblicke.

-> [Weiterlesen](#)

## 5. INNOVATIONS – ABC

Was verbirgt sich hinter den ganzen neudeutschen Begrifflichkeiten?

**Living Labs:** Living Labs sind Praxisräume, in denen Landwirte, Wissenschaft und Unternehmen gemeinsam neue Lösungen direkt auf dem Feld oder im Stall testen. Statt im Labor, werden Ideen unter realen Betriebsbedingungen ausprobiert – mit echtem Boden, echten Pflanzen, echten Tieren. So zeigt sich schnell, ob eine Innovation alltagstauglich ist und welchen Nutzen sie wirklich bringt.

**Proof of Concept (PoC):** Ein Proof of Concept ist eine Testphase zum Nachweis, dass eine Idee in der Praxis grundsätzlich funktioniert. Bevor viel Geld und Zeit in die Entwicklung neuer Technik oder Verfahren investiert wird, zeigt ein PoC im kleinen Maßstab: Lässt sich das wirklich umsetzen? Funktioniert es zuverlässig? Lohnt sich ein weiterer Ausbau?

## 6. FÜR KURZENTSCLOSSENE MIT IDEENPOWER!



Neue Impulse für Ihren Hof – Werden Sie Teil von **ACKERPRENEURS**

Sie möchten frische Ideen auf Ihren Betrieb holen? Das Pilotprojekt **ACKERPRENEURS** bringt Gründerinnen mit innovativen landwirtschaftlichen Konzepten direkt auf Ihren Hof – passend zu Ihrem Betrieb ausgewählt. Als Mentorin geben Sie Einblicke, Zugang zu Flächen und Infrastruktur und begleiten zwei Jahre lang ein echtes Praxisvorhaben. Dafür erhalten Sie selbst wertvolle neue Perspektiven und Impulse für die Weiterentwicklung Ihres Betriebs – unterstützt von einer professionellen Netzwerkstelle.

**Bewerbung möglich bis zum 31.03.** – jetzt mitmachen und Innovation auf dem eigenen Hof erleben!

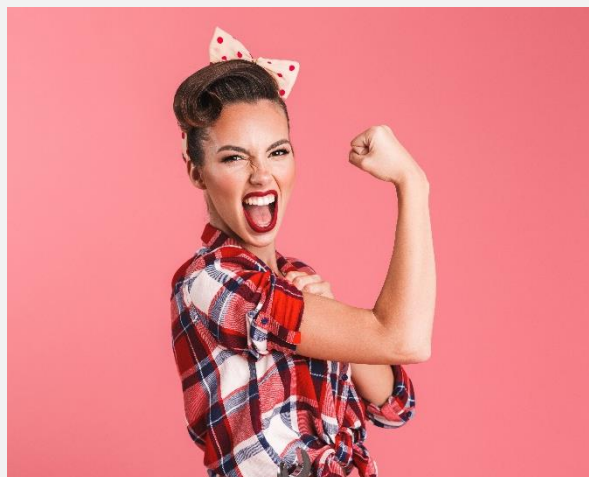
-> [Infos und Bewerbung](#)

## 7. STARKE FRAUEN. STARKE BETRIEBE. – JETZT FÖRDERVORTEILE SICHERN

Viele Frauen wollen in der Landwirtschaft mehr Verantwortung übernehmen. Ob Betriebsübernahme oder Neugründung: Frauen, die ihren eigenen Weg gehen wollen, erhalten nun attraktive Unterstützung.


Mit besonders günstigen Finanzierungsbedingungen unterstützt das Zukunftsfeld „**Hofnachfolgerinnen und Existenzgründerinnen**“ der Rentenbank Frauen in den ersten fünf Jahren nach Betriebsübernahme oder -gründung. Gefördert werden alle betrieblichen Investitionen, damit neue Ideen schneller Realität werden. Gleichzeitig stärkt ein spezielles Coaching über die SVLFG ihre Führungskompetenzen und begleitet sie auf dem Weg in die Rolle der Unternehmerin.

-> [Weiterlesen](#)



## 8. WICHTIGE TERMINE



 **Reinhören lohnt sich!** 

-> [Zum Podcast](#)

**26. März 2026 | 10:00 Uhr | Online**  
Austausch der AgrarBüroCommunity  
-> [Info](#)

**28. April 2026 | 10:00 Uhr | Online**  
RegioTalk: Förderlücken schließen, Regionen stärken  
-> [Info](#)

**07. Mai 2026 | 10:00 Uhr | Frankfurt**  
Future Farming beim GANS 2026  
-> [Infos](#)

**20. & 21. Mai 2026 | Leipzig**  
Bioökonomie - TransBIB-Symposium Leipzig  
-> [Info](#)

**21. Mai 2026 | 09:00 Uhr | Bad Sassendorf**  
Agri-PV Tagung 2026  
-> [Infos](#)

**02. bis 05. Juni 2026 | Bern, Schweiz**  
Soil Evolution die Fachveranstaltung für Bodenfruchtbarkeit und Bodenaufbau  
-> [Info](#)

## IHR KONTAKT

**Dr. Dorothee Schulze Schwering**

- Innovationsmanagement -  
Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen  
Telefon: 0251 2376-972  
Mobil: 0151 70590010  
[Dorothee.SchulzeSchwering@lwk.nrw.de](mailto:Dorothee.SchulzeSchwering@lwk.nrw.de)



Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt.  
Wollen Sie die InnovationNEWS in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#). Die Inhalte dieses Dokuments dienen der allgemeinen Information. Sie stellen keine Rechtsberatung dar.

**Redaktion:**

Fachbereich 52 -Landservice, Regionalvermarktung

Nevinghoff 40

48147 Münster

Telefon: 0251 2376-304

E-Mail: [landservice@lwk.nrw.de](mailto:landservice@lwk.nrw.de)

Web: [www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)

[www.landservice.de](http://www.landservice.de)

**Datum:** 20.03.2026

**Kontakt:** Dr. Dorothee Schulze Schwering

**Bildquellen:** 1. Landwirtschaftskammer NRW, 2. Messe Berlin GmbH 3. Chris Reading auf Pixabay, 4. EIP Projekt NextMix, 6. ACKERPRENEURS BMLEH, Rentenbank, 7. Drobot Dean AdobeStock\_211901659, 8. LWK NRW

Dieser Newsletter wurde erstellt im Rahmen der nordrhein-westfälischen Landesinitiative „Innovative Konzepte für landwirtschaftliche Unternehmerfamilien“.

Herzliche Grüße von Ihrem Landservice-Team!